

**EHCS bleibt im Rennen** Mit dem 6:4 in Herisau erzwingt der EHC Schaffhausen in den Viertelfinals ein weiteres Spiel. **Eishockey Seite 21**

**Beruflicher Wechsel** Nach dem Erwerb des Uefa-A-Diploms verlässt Cheftrainer Michael Schilling die SVS. **Fussball Seite 23**

## Journal

### Luis Enrique Rücktritt als Folge von Übermüdung

**FUSSBALL** Nach fast drei Jahren Arbeit mit dem FC Barcelona ist Coach Luis Enrique ermüdet. Das Bedürfnis nach eine Pause ist der Hauptgrund, wieso der 46-Jährige die Anstellung bei Barcelona am Ende dieser Saison aufgibt. Luis Enrique übernahm den Posten des Cheftrainers nach der Saison 2013/14 vom Argentinier Gerardo Martino. Die Arbeit bei Barcelona im Allgemeinen und vielleicht auch das desaströse 0:4 im Achtelfinal-Hinspiel der Champions League bei Paris Saint-Germain scheinen ihm zugesetzt zu haben. «Ich brauche unbedingt eine Pause», sagte Luis Enrique nach dem 6:1-Heimsieg in der Meisterschaft gegen Gijon.

### FC Wil: Roux Spieler Nummer 8, der geht

**FUSSBALL** Mit Jocelyn Roux verlässt der 8. Spieler seit Dezember den finanziell angeschlagenen FC Wil. Der Club und der 30-jährige Stürmer lösen den Vertrag per sofort auf. Roux stiess vor einem Jahr vom FC Lausanne-Sport zu den Wilern und bestritt seither 30 Partien für die Äbtstädter in der Brack.ch Challenge League und erzielte dabei zehn Tore.

### Teleclub ab Juli mit Sportprogramm zum Nulltarif

**ALLGEMEINES** Der neue Free-TV-Sender Teleclub Zoom bereichert ab Juli das Schweizer Fernsehangebot. Den Zuschauer erwarten Live-Übertragungen, Talk- und Magazinsendungen sowie Reportagen und Hintergrundgeschichten zum nationalen und internationalen Sportgeschehen mit den Schwerpunkten Schweizer Fussball, internationale Ligen und Eishockey. Daneben zeigt Teleclub Zoom Magazine und Highlight-Formate aus verschiedenen weiteren Sportarten wie Tennis, Golf, Ski oder Freestyle sowie Unterhaltungssendungen aus Sport und Entertainment.

### Luzern zieht das Frauenteam aus der NLA zurück

**VOLLEYBALL** Volley Top Luzern hat primär aus finanziellen Gründen den freiwilligen Abstieg seines Frauenteam per Ende Saison aus der NLA bekannt gegeben und den Vertrag mit Trainer Dario Bettello auf diesen Zeitpunkt hin aufgelöst. Die Luzernerinnen waren vor vier Jahren in die höchste Spielklasse – damals unter dem Vorgängerverein FC Luzern – zurückgekehrt. Weiter in der NLA spielen werden die Männer von Volley Top Luzern, die derzeit im guten 5. Rang klassiert sind.

### Sport am TV und Agenda Freitag, 3. März

**SRF zwei.** 12.25 Ski nordisch: WM in Lahti, Langlauf, Staffel Männer. 20.00 sportflash. 22.15 sportaktuell. 2.55 Ski alpin: Weltcup, in Jeongseon, Abfahrt Frauen.

**Teleclub.** Sport 1. 18.00 Fussball: Dynamo Dresden - 1. FC Kaiserslautern. 20.30 Fussball: Girondins Bordeaux - Olympique Lyon. - Sport 2. 13.30 Golf: European Tour, in Waterloof. 18.00 Fussball: 2. Bundesliga, Konferenz. - Sky Sport 1: 14.00 Tennis: ATP-Turnier, in Dubai. 21.00 Golf: World Golf Championships, in Mexico City. - Sky Bundesliga. 19.30 Fussball: Augsburg - Leipzig.

**ORF 1.** 10.55 Biathlon in Pyeongchang, Sprint Männer. 12.25 WM in Lahti, Langlauf, Staffel Männer. 14.55 WM in Lahti, Nordische Kombination, Teamsprint Skispringen. 17.10 WM in Lahti, Nordische Kombination, Teamsprint Langlauf. 23.50 Fussball: Erste Liga.

**ARD.** 10.45 Sportschau. **Sport 1.** 19.15 Eishockey: Straubing Tigers - Eisbären Berlin. **Eurosport.** 10.45 Biathlon. 12.15, 14.45, 17.00 Ski nordisch: WM in Lahti. 18.15 Leichtathletik: Hallen-EM, in Belgrad. 3.00 Ski alpin: Weltcup, in Jeongseon, Abfahrt Frauen. **Eurosport 2.** 9.30 Leichtathletik: Hallen-EM, in Belgrad. 17.30 Basketball: Eurocup, Chimki Moskau - Valencia Basket. 20.45 Eurocup, Malaga - Bayern München. 22.30 Eurocup, Gran Canaria - Hapoel Jerusalem.

**Sportagenda. Korbball:** Kantonalmesterschaft SHTV, Runde Jugend U 14 in Büsingen, Exklavenhalle (18.30 bis 20.30 Uhr) in Biel.

**Turnen:** «Turnerfabrik hier entstehen Turner»: Chränzli des STV Hallau in der MZG Oberhallau (Türöffnung 18.30 Uhr; Beginn 20.00 Uhr).

# Das grosse Finale in Schaffhausen

**Die 81. Tour de Suisse führt** Mitte Juni von Cham durch alle vier Schweizer Sprachregionen. Das Schlusswochenende wird mit zwei Etappen in Schaffhausen ausgetragen.

VON REINHARD STANDKE, CHAM

**RAD STRASSE** An den neun Etappen der Tour de Suisse 2017 sind zwischen dem Austragungsort des Prologs in Cham sowie der Schlussetappe, dem Zeitfahren in Schaffhausen, insgesamt 1164,3 km mit 17 490 Höhenmetern zu absolvieren. Dabei soll die Schweizer Radrundfahrt nicht nur den Kern der harten Fans erreichen, sondern den Radsport als traditionelles Volksfest auch grossen Teilen Bevölkerung näherbringen, so Generaldirektor Olivier Senn an der gestrigen Medienkonferenz am Startort Cham.

Nach der Teampräsentation vom Freitag, 9. Juni, beginnt die diesjährige Tour de Suisse am Folgetag mit dem flachen und schnellen Prolog über 6 km. Die zweite Etappe über vier Runden führt über den Aargauer Aussichtspunkt Horben und endet nach 172 km wiederum in Cham. Auf eine spektakuläre Sprintankunft auf der Berner Papiermühlstrasse hoffen die Organisatoren für den dritten Tag, der mit einer Startrunde in Menziken AG beginnt. Nach einer Schleife durch die Berner Altstadt führt die vierte Etappe an Freiburg vorbei über den Col des Mosses ins Chablais, wo im Anstieg nach Villars-sur-Ollon die Bergspezialisten gefordert sind. Der mit 222 km längste Tourabschnitt bietet von Bex VD über den Simplonpass eine Passage durch Italien und endet nach der Fahrt durch das Centovalli in Cevio im Magiatal. Die Königsetappe beginnt auf der Piazz Grande von Locarno und endet nach Überquerung der Pässe San Bernardino und Albula in La Punt im Engadin. Von Zernez führt die 7. Etappe via Martina nach Österreich. Nach der Durchfahrt von Landeck und Sölden steht die 13 km lange steile Gletscher-



David Loosli (l.) und Martin Elmiger stellen in Cham die Strecke 2017 vor.

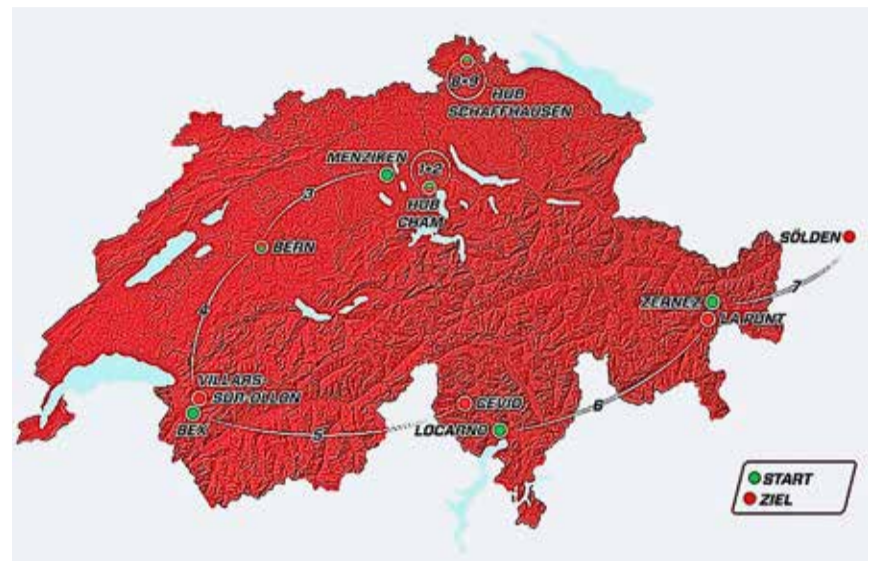
strasse bevor. Aufgrund von Bauarbeiten am Rettenbachgletscher endet die Etappe nach weiteren 2,8 km am Tiefenbachgletscher. Von dort erfolgt der lange Transfer zum Schlusswochenende in Schaffhausen (siehe unten).

### Würdigung Ferdy Küblers

Mit der neuen Wertung «Fou pédalent» gedenkt die Tour de Suisse der Ende Dezember 2016 im Alter von 97 Jahren verstorbenen Radsportlegende Ferdy Kübler. Der Fahrer, der während der neun Etappen die meisten Kilometer in einer Fluchtgruppe zurücklegt, wird mit dem neuen Ehrenpreis ausgezeichnet. Der aktuell Führende startet jeweils mit einer speziell gekennzeichneten Startnummer. Der in Marthalen geborene Ferdy Kübler war nicht nur dreifacher Sieger der Tour de Suisse (1942, 1948, 1951), sondern auch bekannt für seine wilden Fluchten, für die er den Übernamen «Fou pédalent» erhielt.

### Tour de Suisse 2017. Der Etappenplan. Samstag, 10. 6.:

1. Etappe Cham - Cham, Prolog Zeitfahren. - **Sonntag, 11. 6.:** 2. Etappe Cham - Cham, Rundkurs. - **Montag, 12. 6.:** 3. Etappe Menziken - Bern, Flachetappe. - **Dienstag, 13. 6.:** 4. Etappe Bern - Villars-sur-Ollon, Bergetappe. - **Mittwoch, 14. 6.:** 5. Etappe Bex - Cevio, mittelschwere Etappe. - **Donnerstag, 15. 6.:** 6. Etappe Locarno - La Punt, Bergetappe. - **Freitag, 16. 6.:** 7. Etappe Zernez - Sölden (Tiefenbachgletscher), Bergetappe. - **Samstag, 17. 6.:** 8. Etappe Schaffhausen - Schaffhausen, Rundkurs. - **Sonntag, 18. 6.:** 9. Etappe Schaffhausen - Schaffhausen, Zeitfahren.



Die Tour de Suisse macht einen Abstecher nach Sölden und endet im Lipo-Park. Bild pd



Vor dem Schlusszeitfahren am Sonntag mit Start auf dem Herrenacker und Ziel beim Lipo-Park findet am Samstag ein attraktiver Rundkurs durch die Stadt statt. Bilder R. Sta.

# Ein kleines, lokales Organisationskomitee

**Die zwei Schlussetappen** der Tour de Suisse im Juni 2017 in Schaffhausen werden vom neu gebildeten OK mit Reto Dubach und Jürg Osterwalder an der Spitze organisiert.

**RAD STRASSE** Dass die Tour de Suisse 2017 in Schaffhausen entschieden werden wird, steht seit dem Herbst 2016 fest. Die Region ist Austragungsort der beiden letzten Etappen. Gestern wurden Details bekannt: Am Samstagmittag des 17. Juni wird auf einem Stadtrundkurs mit Start und Ziel im Lipo-Park die zweitletzte Etappe ausgetragen, und am Sonntagmittag (18. Juni) findet das abschliessende Einzelzeitfahren mit Start auf dem Herrenacker und Ziel wiederum im Lipo-Park statt. Umrahmt wird der Anlass von verschiedenen Attraktionen für die Besucherinnen und Besucher sowie einem «Cornèrcard City Circle» für Hobbyfahrer am Sonntagmorgen.

Die Streckenführung der Tour de Suisse in Schaffhausen ist äusserst abwechslungsreich. **Das Rennen führt am Samstag** über Ebnat-, Fülach- und Bachstrasse zum Rhein, von wo es

**bergwärts über die Buchthalerstrasse, die Widlen- und die Stimmerstrasse über das Niklausenquartier wieder zurück zum Ausgangspunkt geht.** Diese 12,5 km lange Strecke wird insgesamt **achtmal befahren.** Die Fans können somit die Entwicklung des Rennens am Strassenrand hautnah mitverfolgen. Am Sonntag verläuft das Einzelzeitfahren

von rund 29 km nach dem Start in der Altstadt von Schaffhausen auf dem Herrenacker zuerst über Gemnersbrunn, Dörfingen und Thayngen nach Opfertshofen, und von das aus zurück ins Herblingertal. Dort findet auch die Gesamtsiegerehrung statt.

Schaffhausen steht somit am dritten Juni-Wochenende weltweit im Zen-

trum der Radsport-Öffentlichkeit. Die Tour de Suisse stösst als bedeutendstes Etappenrennen der Schweiz aber auch ausserhalb sportlich interessierter Kreise auf grosse Resonanz. Grosse nationale und internationale (Medien-) Präsenz ist gewiss. Kanton und Stadt Schaffhausen sind deshalb bereit, diesen Anlass zu unterstützen und damit Schaffhausen als lebenswerte, sportbegeisterte Region zu präsentieren.

### Kurzfristig eingesprungen

Schaffhausen ist als Etappenort für das Schlusswochenende kurzfristig angefragt worden, weshalb die zentrale Tour-de-Suisse-Organisation auf die sonst namhaften Durchführungskosten, die ein Etappenort sonst aufbringen muss, verzichtet. Inzwischen hat sich auch ein kleines, lokales Organisationskomitee (OK) gebildet. Das Co-Präsidium besteht aus Ex-Regierungsrat Reto Dubach und Jürg Osterwalder von der Firma Flow Productions. Es hat die entsprechenden Verträge mit der Tour-de-Suisse-Organisation abgeschlossen. Das Vizepräsidium teilen sich Regierungsrat Christian Amsler und Stadtpräsident Peter Neukomm. Daneben sind weitere OK-Mitglieder, Helferinnen und Helfer für das Gelingen des Grossanlasses besorgt. (pd/r.)



Reto Dubach (links) und Jürg Osterwalder kümmern sich im lokalen OK um die regionalen Belange und unterhalten den Kontakt zur zentralen TdS-Organisation. Bild hcs.